

# Dritter Anlauf zur Abschaffung

## CDU und Freie Liste wollen Straßenbeiträge in Immenhausen kippen

**IMMENHAUSEN.** Wie in der Stadt Liebenau sollen jetzt auch in Immenhausen die Straßenbeiträge abgeschafft werden. Dazu haben die Fraktionen der Freien Liste und der CDU einen gemeinsamen Antrag für die Stadtverordnetenversammlung gestellt.

Schon zweimal hatten die Stadtverordneten mit den Stimmen von CDU und Freier Liste die Aufhebung der Satzung beschlossen, heißt es in der Begründung. Beide Male musste Bürgermeister Jörg Schützeberg auf Anweisung der Kommunalaufsicht des Kreises diesen Beschlüssen widersprechen, erinnern die bei-

den Parlamentsfraktionen in ihrem Antrag.

Nachdem nun die Landesregierung ein neues Gesetz be-



**Malte Fehling, Vorsitzender der Fraktion der Freien Liste**

schlossen hat, können Städte und Gemeinden selbst entscheiden, ob sie diese Beiträge für innerörtliche Straßensanierung erheben wollen.

In Immenhausen sei die Satzung in den vergangenen Jah-

ren kaum angewandt worden. Deswegen sehen Freie Liste und CDU mit dem neuen Landesgesetz die Möglichkeit, sie aufzuheben. Straßenbeiträge seien ein Relikt aus dem 19. Jahrhundert, das nicht in die moderne mobile Gesellschaft passe, heißt es in der Begründung weiter.

Finanziert werden soll der Ausfall durch 200 000 Euro, die im Investitionsprogramm zusätzlich für Straßensanierungen vorgeschlagen wurden. Erwartet wird dieser Betrag von der Hessenkasse. Das ist der gemeinsame Vorschlag der Antragsteller. Die SPD hatte die Abschaffung zweimal

abgelehnt, weil die Stadt damit gegen geltendes Recht verstoße. Eine Resolution zur landesweiten Abschaffung hatten



**Lothar Dietrich, Vorsitzender der CDU-Fraktion**

die Immenhäuser SPD-Stadtverordneten dagegen unterstützt.

Die Stadtverordnetenversammlung tagt nach der Sommerpause wieder am 23. August. (ber)

Fotos: privat/Archiv/nh